



Verein Spitalpartnerschaft
Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur

Protokoll der 1. Generalversammlung des Vereins Spitalpartnerschaft Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur

Dienstag, 21. Mai 2013, in der Aula des KSW, 18.15 Uhr

(vorgängig 17.30 - 18.10 Uhr für Interessierte Informationsteil mit Erlebnisberichten)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Jahresberichts
3. Genehmigung des Berichts der Revisionsstelle und der Jahresrechnung
4. Entlastung des Vorstandes und der übrigen Organe des Vereins
5. Festsetzung der jährlichen Mitgliederbeiträge
6. Genehmigung des Budgets 2013
7. Tätigkeitsbericht 2012 mit Vorschau 2013 (siehe Beilage)
8. Varia

1. Begrüssung

Herr R. Zehnder, Spitaldirektor, begrüsst die Anwesenden zur ersten Generalversammlung des Vereins. Es sind 23 Vereinsmitglieder, inkl. Vorstandsmitglieder, anwesend. 9 Personen haben sich entschuldigt.

Als erstes spricht Herr Zehnder einen speziellen Dank aus an Frau Douang Baumann, Herrn Dr. Urs Lauper, Herrn Dr. J. Gubler, den Damen vom Lions-Club Winterthur, dem Bazar-Team, die sich alle grossartig für unseren Verein engagieren.

Finanzielle Unterstützungen in Form von grösseren und kleineren Geldbeträgen werden ebenfalls herzlich verdankt.

2. Genehmigung des Jahresberichts

Den von der Aktuarin verfassten Jahresbericht haben alle zusammen mit der Einladung erhalten. Es werden keine Fragen gestellt oder ergänzende Bemerkungen gemacht, so dass der Jahresbericht als genehmigt betrachtet wird. Vielen Dank.

An dieser Stelle wird das Traktandum 7. vorgezogen.

7. Tätigkeitsbericht 2012 mit Vorschau 2013



Verein Spitalpartnerschaft

Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur

Auch zu diesem Traktandum wurde ein Bericht verschickt, so dass man sich bereits ein Bild über die vielseitigen Aktivitäten machen konnte.

Vor Beginn der Generalversammlung haben uns Frau Dr. Sproedt, Frau Kropf und Herr Rieder über ihre Einsätze in Phonsavan erzählt. Besonders eindrückliche Bilder hat Herr Dr. Müller mitgebracht, der uns vor allem über die noch nicht explodierten Minen und die daraus resultierenden schrecklichen Verletzungen berichtet

Dr. J. Gubler gibt nun mit einer weiteren eindrücklichen Präsentation Daten und Fakten bekannt über die Einsätze. Diese Präsentation wird an die Vereinsmitglieder zusammen mit dem Protokoll verschickt.

Es wird zum Traktandum 3. zurückgekehrt.

3. Genehmigung des Berichts der Revisionsstelle und der Jahresrechnung

Auch diese Unterlagen wurden mit der Einladung zur GV verschickt, so dass den Anwesenden das Jahresergebnis von rund CHF 33'000 bekannt ist. Es werden zur Jahresrechnung keine Fragen gestellt.

Der Revisor, Herr Heizmann, hat den Jahresabschluss geprüft und genehmigt. Die Jahresrechnung wird von der Generalversammlung genehmigt.

4. Entlastung des Vorstandes und der übrigen Organe des Vereins

Herr Zehnder darf hier ohne Einwände die Entlastung des Vorstandes entgegennehmen.

5. Mitgliederbeitrag

Der geltende Mitgliederbeitrag von CHF 20.-- wird gemäss Antrag des Vorstandes beibehalten. Eine Erhöhung könnte allenfalls im Jahre 2014 erfolgen. Es gibt keine Wortmeldungen hierzu.

6. Genehmigung Budget 2013

Auch diesbezüglich haben die Anwesenden Unterlagen erhalten.

Als sichere Ausgabenposten sind die Internetanschlüsse und die Kosten für die Wartung der Waschmaschinen zu sehen.

Es sind auch hier keine Bemerkungen oder Vorschläge eingetroffen. Das Budget wird genehmigt.

8. Varia und Schlusswort

Nochmals spricht der Präsident, den die vielen, am bisherigen Erfolg des Vereins Beteiligten seinen herzlichen Dank aus für die tatkräftige Unterstützung, so zum Beispiel an Frau Dr. Lamprecht, die ihren Operationstisch für das Spital in Phonsavan zur Verfügung gestellt hat, an die Pflegenden des 7. und 8. Stocks, die Lehrbücher gesponsert haben, an die Organisa-



Verein Spitalpartnerschaft

Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur

torinnen und Helfer des Basars, an die vielen Mitarbeiter des KSW, die ihre Ferien für den Einsatz in Laos benützt haben, usw.

Neue Projekte sind geplant und Herr Zehnder ist sicher, dass wir dafür auch die finanziellen Mittel finden werden.

Wichtig ist vor allem eine Schulung des mittleren und oberen Kaders im Spital in Phonsavan. Ferner ist nach wie vor die Sprache ein Hemmnis und es ist schwierig, Dolmetscher zu finden, deshalb weitere Finanzierung der Englischlehrer.

In Zukunft sollte eine bessere Koordination unter den diversen Hilfsorganisationen bestehen, Dr. Gubler hat das bereits in die Wege geleitet.

Ein Resultat unseres Wirkens erfolgt nicht sofort, es braucht Geduld. Eingespielte Pfade zu verändern ist nicht so einfach.

Die anschliessenden Diskussionen in kleinen Gruppen zeugen vom Interesse an der Sache.

Der Vorstand dankt allen Beteiligten für ihr Interesse und ihr grosses Engagement.

Ende der Generalversammlung um 19.05Uhr.

Beilage: Präsentation Dr. J. Gubler

Lucienne Riesterer

Aktuarin

27. Mai 2013